

Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Dr. Susanne Eisenmann und Daniel Caspary in Ettlingen

Auf Einladung der CDU-Ettlingen und von Daniel Caspary MdEP war die Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg Dr. Susanne Eisenmann in der Buhlschen Mühle in Ettlingen.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit genutzt, mit der Ministerin zu diskutieren und sich zu informieren. Daniel Caspary informierte auch über die Herausforderungen der Europapolitik und die Wichtigkeit der Europawahl am 26. Mai 2019.

Auf Initiative der Landtagsabgeordneten Christine Neumann-Martin hat die Kultusministerin auch über die Fördermöglichkeiten für Sanierungs- und Neubaumaßnahmen an der Schillerschule gesprochen. Gemeinsam mit der CDU-Gemeinderatsfraktion Ettlingen sowie dem Stadtverband der CDU Ettlingen wurde die Ministerin am Rande einer Veranstaltung in Ettlingen auch persönlich über die Notwendigkeit der Baumaßnahme an der Schillerschule und der besonderen Situation, dass ein großer Anteil der Schüler aus benachbarten Kommunen kommen, informiert. „Wir freuen uns sehr darüber, dass die Ministerin zugesagt hat, das Projekt wohlwollend zu begleiten“, erklärte der Fraktionsvorsitzende der CDU-Gemeinderatsfraktion Prof. Dr. Ditzinger.

Wichtig sei nun, dass das Regierungspräsidium als zuständige Behörde schnellstmöglich „mit ins Boot“ geholt werde und die Antragsunterlagen von der Stadt erhalte.

Besuch der AWO Betreute Wohnanlage Wöschbach „Haus Sonneneck“



Christine Neumann-Martin konnte bei Ihrem Besuch des „Haus Sonneneck“ der AWO Eindrücke einer besonders gut funktionierenden betreuten Wohnanlage gewinnen. Die Einrichtung in Pfinztal-Wöschbach besteht aus 18 Wohnungen, welche alle seniorengerecht eingerichtet sind und über eigenem Badezimmer mit WC, separater Küche und Balkon ausgestattet sind. Außerdem stehen den Bewohnern zahlreiche Leistungen zur Verfügung, die mit einer monatlichen Betreuungspauschale finanziert werden, wie z.B. ein Service-Büro als Anlaufstelle für Bewohner und deren Angehörigen. Viele Bereiche des Hauses wurde von den Bewohnern und den Tagsgästen künstlerisch mitgestaltet, so ist zum Beispiel in der Cafeteria in mehrmonatiger Arbeit eine Betonsäule in ein wunderschönes Mosaik-Kunstwerk umgestaltet worden.

Beim Gespräch mit der Einrichtungsleiterin Iris Kurth erlebte Neumann-Martin zwar eine sehr harmonische Stimmung im Haus, der Mangel an Arbeitskräften in der Pflege sowie der Hauswirtschaft sei allerdings auch in Wöschbach angekommen. Die Leiterin des Pflegedienstes Nina Gessler bestätigte, dass bei den wenigen Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen viele Bewerber nicht mehr bereit seien, Wochenenddienste oder Nachtschichten zu übernehmen. „Aber wir sind ja froh, wenn sich überhaupt jemand bewirbt“, meinte Nina Gessler.



Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

KI made in Europe – Besuch beim Cyber Valley in Tübingen

Wenn ein gut gelaunter Roboter blaue und rote Becher durcheinanderwirbelt, wenn Daimler, BMW und Amazon an einem Strang ziehen, wenn Tübingen und Stuttgart als „ein Standort“ gelten – dann ist man mittendrin - im Cyber Valley, dem baden-württembergischen Hotspot für Künstliche Intelligenz. Lokalisiert u.a. im Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme oberhalb des Tübinger Stadtkerns.

Die Arbeitskreise Wissenschaft und Wirtschaft der CDU-Landtagsfraktion gingen vor Ort auf Erkundungstour und sammelten inspirierende Eindrücke.

165 Mio. Euro haben die Cyber Valley Partner – darunter das Land – in einem ersten Schritt investiert, um einen international konkurrenzfähigen KI-Hotspot aufzubauen. Jetzt geht es darum, Spitzenwissenschaftler, junge Talente, Unternehmen und Start-ups aus aller Welt anzuziehen.

Die Herausforderungen sind groß. Und sie werden nicht kleiner dadurch, dass man in Deutschland gerne auf Nummer sicher geht. Ohne „Disruption“ geht es nicht, erläutert MPI-Direktor Dr. Black. Mehr



Start-up-Investment-Fonds brauche es und eine Konsolidierung verstreuter Kapazitäten, mehr Freiräume für Spitzenforscher an den Universitäten und längerfristige Perspektiven für Forschungsprojekte.

Die CDU-Fraktion hat daher in den Nachtragsverhandlungen erfolgreich dafür gekämpft, weitere 20 Millionen Euro für die KI-Forschung einzusetzen.

Besuch bei Regierungspräsidentin Felder

Sylvia Felder und Christine Neumann-Martin kennen sich seit vielen Jahren, beide wurden in dieser Legislaturperiode zum ersten Mal in den Landtag gewählt. Nicht nur weil ihre Wahlkreise benachbart sind haben sie im Landtag intensiv zusammengearbeitet. Nun hat Christine Neumann-Martin gemeinsam mit ihrer grünen Kollegin Barbara Saebel einen



Antrittsbesuch bei Sylvia Felder als Regierungspräsidentin absolviert. „Ich freue mich sehr über die Ernennung von Sylvia Felder. Sie kennt die Region mit allen Herausforderungen. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam viele Projekte voranbringen können.“

Karlsbad profitiert vom Denkmalförderprogramm des Landes

Das Land Baden-Württemberg fördert mit dem Denkmalförderprogramm 2019 unter anderem auch ein Projekt in Karlsbad. Für die Instandsetzung der Adlerskulptur des Kriegerdenkmals von 1870-1871 in Höhe der Wilhelmsbrücke in Karlsbad-Mutschelbach stellt das Land 12.910 Euro zur Verfügung. Ein Flügel des Denkmals war abgebrochen. Dieser soll nun nicht nur repariert werden, sondern das Denkmal in Gänze gereinigt und überholt werden. Mit der zugesagten Förderung beteiligt sich das Land mit annähernd der Hälfte der Gesamtkosten für die Instandsetzung.

„Das Land unterstützt die Besitzer von Kulturdenkmälern dabei, diese zu pflegen und auch für zukünftige Generationen zu erhalten“, erklärte Neumann-

Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Martin. Viele Besitzer von Denkmälern könnten die gesetzliche Verpflichtung zur Erhaltung und Pflege ohne diese Unterstützung kaum mehr leisten.

Pfalz und Baden brauchen zuverlässige und sichere Verbindungen über den Rhein



CDU-Vertreter der Arbeitskreise Verkehr aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sowie Abgeordnete aus der Region wollen im Gespräch Brücken bauen und haben sich auf Initiative der Abgeordneten Christine Neumann-Martin im April in Germersheim im Straßenmuseum getroffen. In den vergangenen Jahren hatten bereits mehrere Treffen von Abgeordneten aus Baden und der Pfalz stattgefunden. „Wir wollen zeigen, dass die Zweite Rheinbrücke ein gemeinsames Anliegen ist,“ erklärte Neumann-Martin. Die CDU ist die einzige Partei, die die Klage der Stadt Karlsruhe gegen die zweite Rheinbrücke abgelehnt hat. Die Abgeordneten hoffen nun auf ein schnelles Verfahren. Die enge Personalsituation am Verwaltungsgerichtshof, die bereits negative Auswirkungen auf Verfahrenslaufzeiten hat, macht hier jedoch wenig Hoffnung.

Die aktuelle Sanierung der Rheinbrücke in Wörth führt durch tägliche kilometerlange Staus in beiden Richtungen erwartungsgemäß zu gravierenden Einschränkungen und Belastungen gerade für tausende Pendler und Arbeitnehmer und das für weit über ein Jahr. Vor Jahren hatten CDU-Abgeordnete bereits vor einem Verzögern der zweiten Rheinbrücke gewarnt, weil sie als Entlastungsstrecke während der Sanierung dringend benötigt würde.

Auch das Ausweichen auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) bringt nicht zuverlässig die erforderliche Entlastung. Gleichzeitig betonen die Abgeordneten, dass der Verkehr der Zukunft immer mehr als ein System aus unterschiedlichen Bausteinen vom Radverkehr über Carsharing und autonom fahrende Kleinbusse bis zum klassischen ÖPNV mit Bussen und Schienen gestaltet werden müsse. Die Bereitstellung von Informationen zu den unterschiedlichen Angeboten, z.B. in Apps, könne mit Unterstützung der Länder vorangetrieben werden.

Staufermedaille für Dr. Erwin Vetter

Dr. Erwin Vetter wurde für seine vielfältigen Verdienste die Große Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg in Gold verliehen. Dr. Vetter war Oberbürgermeister von Ettlingen, Landesminister und Präsident der Führungsakademie Baden-Württemberg.



Darüber hinaus ist er im Ehrenamt sehr aktiv. „Erwin Vetter hat immer ein offenes Ohr für die Menschen. Dies hat ihn schon als Politiker besonders ausgezeichnet und das schätze ich auch heute sehr an ihm,“ erklärt Christine Neumann-Martin anlässlich der Auszeichnung. „Ich bin froh und dankbar für seine Unterstützung und seinen Rat.“

Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Kommunal- und Europawahl 2019

Gemeinsam mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Ortschaftsräte, den Gemeinderat und den Kreistag setzt Christine Neumann-Martin sich dafür ein, die Bürgerinnen und Bürger von der Politik der CDU zu überzeugen. Wichtige Themen sind dabei eine nachhaltige Stadtentwicklung, um Wohnen für alle Generationen zu schaffen, eine Stadt mit starken Ortsteilen weiterzuentwickeln und Familien zu fördern.



Christine Neumann-Martin selbst kandidiert für den Kreistag auf Listenplatz 2 der CDU. „Ich bin überzeugt davon, dass wir vor einer wichtigen Wahl stehen. Europa braucht klare demokratische Mehrheiten für eine gemeinsame Weiterentwicklung. Wir alle haben es in der Hand, die Mitte zu stärken, Daniel Caspary seinen Einsatz für Europa und unsere Region mit einem hervorragenden Ergebnis zu würdigen.“

Aber auch in den Kommunen brauchen wir klare demokratische Mehrheiten. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Populisten keine gute Alternative sind.

Deshalb meine Bitte an Sie: Gehen Sie wählen

Das Kommunalwahlrecht in Baden-Württemberg ist komplex, Einiges gilt es zu beachten. Es bietet aber auch die Möglichkeit, dass die Wählerinnen und Wähler Ihren politischen Willen sehr genau ausdrücken können. So wählen Sie richtig:

Verwenden Sie für Ihre Stimmabgabe bitte den Stimmzettel der CDU.

Sie können den Stimmzettel abtrennen und unverändert abgeben, dann erhalten alle Kandidaten je eine Stimme. So kann nichts schief gehen.

Sie können einem Kandidaten bis zu 3 Stimmen geben. Setzen Sie ein Kreuz oder die Ziffer 1 für eine Stimme, bzw. die Ziffer 2 oder 3 hinter den Namen.

Wenn Sie den Stimmzettel verändern, achten Sie bitte darauf, keine Stimme zu verschenken. Wenn Sie zu viele Stimmen vergeben, Kandidatendurchstreichen oder Bemerkungen auf den Stimmzettel schreiben, ist Ihr Stimmzettel ungültig!

Gehen Sie am 26. Mai wählen!

Geben Sie alle Ihre Stimmen den Kandidatinnen und Kandidaten der CDU

Bildrechte: Christine Neumann-Martin MdL; CDU Ettlingen; CDU Landtagsfraktion, Staatsministerium Baden-Württemberg. Barbara Saebel MdL

Gerne schicken wir Ihnen zukünftige Newsletter per E-Mail zu. Kontaktieren Sie hierzu bitte unser Wahlkreisbüro.



Noch mehr Infos gibt's auf Facebook

www.facebook.com/christine.neumann.cdu

Impressum:

Christine Neumann-Martin MdL
Wahlkreisbüro
Entengasse 12
76275 Ettlingen

Tel. 07243 / 37 50 111
Fax. 07243 / 38 853
mdl@christine-neumann.info
www.christine-neumann.info